

INHALT

VORWORT

EINLEITUNG

Zeit und Raum

ERSTER TEIL

Die politische und künstlerische Vorgeschichte des Klosters Chorin:
Die Ausbreitung alter und der Zustrom neuer Baugedanken

1. KAPITEL: Die Lehniner Bauhütte	7
Das Marienhospital und das Kloster Gottesstadt der Prämonstratenser in Oderberg	7
Lehnins erstes Tochterkloster: Paradies im Obratal	10
Lehnins zweites Tochterkloster: Mariensee im Paarsteiner See	20
2. KAPITEL: Die Uckermärkische Prämonstratenser-Bauhütte	41
Die Prämonstratenser-Klosterkirche in Gramzow	41
Das Zisterzienser-Nonnenkloster Seehausen in der Uckermark	65
Der Turmaufbau der Dorfkirche zu Briest (Kr. Angermünde)	70
3. KAPITEL: Die Franziskaner-Klosterkirche zu Berlin	72
Zusammenfassung	83

ZWEITER TEIL

Der Bau von Chorin

Vorbemerkungen	89
1. KAPITEL: Der Ostbau	91
Der Plan der Lehniner Bauhütte	91
Die Einzelglieder des Aufbaus	98
Zusammenfassung	128
2. KAPITEL: Die Bauunterbrechung	131
Die Baunaht	131
Die Klosteranlage	132
3. KAPITEL: Der Westbau	141
Zusammenfassung	168

DRITTER TEIL

Die Rolle der Choriner Bauhütte in der märkischen Architektur

1. KAPITEL: Die Bauten der Choriner Hütte	175
Das Zisterzienser-Nonnenkloster Boitzenburg	175
Die Pfarrkirche St. Maria-Magdalena zu Eberswalde	190
Die Franziskaner-Klosterkirche zu Angermünde	201
Die Vorhalle der Pfarrkirche St. Jakob zu Prenzlau	206
2. KAPITEL: Die Bedeutung und der Einfluß der Choriner Baugedanken in der Mark	208
3. KAPITEL: Das Ende der Askanischen Architektur: Lehnins letztes Tochterkloster: Himmelpfort im Lande Lychen	216

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK 233

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	239
NAMENREGISTER	247
ABBILDUNGEN	255
